

Blaue Stunde mit Glamour und Grazie

NEUMÜNSTER Glamour und Grazie versprühten am Sonntagabend in der Stadtbücherei Einfeld, denn das Literaturcafé hatte zu einem Blick ins Leben der schillernden Wiener Künstlerin Greta Keller (1903-1977) geladen. 80 Besucher genossen eine erlesene „Blaue Stunde“, wie das Programm der Künstler Christa Krings (Gesang, Schauspiel), Matthias Stötzel (Piano, Gesang) und Giovanni Zocco (Tanz) heißt. „Eine blaue Stunde“ war der Titel einer 1966 erschienenen Schallplatte der Wienerin.

Der Lieder- und Schauspielabend zeichnete das Leben der international gefeierten Sängerin Margaretha Keller mit allen Höhen und Tiefen bis zu ihrem Tod nach. Anmutig und mit Leidenschaft schlüpfte die Schauspielerin Christa Krings



Christa Krings verkörperte Greta Keller bravourös. FOTO: BURY

in die Rolle der Diva, parlierte über erste Bühnenerfahrungen, gescheiterte Ehen, weltweiten Ruhm, Sehnsucht und Einsamkeit. „Angeblich hat sich ja Marlene Dietrich das Rauchen von ihr abgeschaut“, erzählte die Schauspielerin, während sie elegant in einem glitzernden Strasskleid auf einem Barhocker saß. Jazz,

Chansons und Schlager auf Deutsch, Englisch und Französisch gaben Christa Krings und Pianist Matthias Stötzel zum Besten, in denen stets das Gefühl im Mittelpunkt stand.

In einer Szene nahm Matthias Stötzel eine Zeitung zur Hand und las Kritiken aus der Welpresse über Greta Keller. Sie habe „ein Stimme, die nur

Gott zerstören kann“, zitierte er etwa Theaterregisseur Max Reinhardt.

Christa Krings schaffte es, Intimität zu schaffen, sowohl mit ihrer wohlklingenden Stimme als auch durch den direkten Kontakt mit den Besuchern. „Es gefällt mir gut, die Show ist witzig, denn jeder der Beteiligten bringt sich unterschiedlich ein. Obwohl ich zugeben muss, dass mir Greta Keller zuvor unbekannt war“, sagte Dieter Bollmeyer. Die treibende Kraft des Literaturcafés, Claudia Toppe, war hin und weg: „Großartig! Sie ist eine richtige Diva!“ Toppe arbeitet mit der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg zusammen und kam auf die Idee zu einem Greta-Keller-Abend durch Matthias Stötzel, der dort als Professor tätig ist. *bry*